

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0141/11/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0141/11	06.12.2011

Absender	
Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	08.12.2011

Kurztitel
Maßnahmen gegen häusliche Gewalt

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt Kontakt aufzunehmen, um den in der Volksstimme beworbenen Spot „Hinter verschlossenen Türen“, der häusliche Gewalt thematisiert, nach der Präsentation in den Kinos auf der Internetseite präsentieren zu können

und

den Spot bei einem positiven Votum des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt so auf der Startseite der Landeshauptstadt einzustellen, dass er deutlich wahrgenommen wird und sich möglichst beim Aufruf der Seite www.magdeburg.de von allein öffnet.

Begründung:

In seiner Pressemitteilung weist das Justizministerium darauf hin, dass „Gewalt in der Familie gegen Frauen und Kinder (...) die häufigste Form von Gewalt (ist). Mit einem 35-Sekunden-Spot wird dieses Thema auf unkonventionelle Weise aufgegriffen und vom 1. bis 21. Dezember in den Kinos gezeigt. „Er thematisiert diese Gewalt, die vor allem Frauen betrifft – die unabhängig von Einkommen und Bildungsstand in allen sozialen Schichten stattfindet, und er findet dafür eindrucksvolle Bilder: Gezeigt werden Haustüren – billige und hochwertige, moderne, renovierte und alte, hinter denen Gewalt Alltag ist. Im Abspann wird auf Hilfsmöglichkeiten für Betroffene in Sachsen-Anhalt hingewiesen. Der Spot entstand 2009 im Rahmen eines studentischen Projekts an der Hochschule Anhalt-Dessau.“

Mit diesem Spot besteht die Möglichkeit, in zeitgemäßer Form auf das Thema der häuslichen Gewalt hinzuweisen und die Nutzer der Internetseite thematisch zu sensibilisieren. Zudem bietet sich mit dem Verweis auf die Hilfsangebote im Abspann auch Betroffenen eine schnelle Möglichkeit, Ansprechpartner zu erreichen und Hilfestellung zu erlangen. Damit ist mehr getan, als eine weitere interdisziplinär und verwaltungskostenintensiv arbeitende Arbeitsgruppe zu etablieren.



Hans-Dieter Bromberg
Fraktionsvorsitzender

Volksstimme vom
1.12.2011

Kino-Spot zur häuslichen Gewalt

Magdeburg (dapd) • Mit einem Kinospot will Sachsen-Anhalt auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam machen. Der 35-Sekunden-Spot „Hinter verschlossenen Türen“ wird ab heute bis 21. Dezember in den Kinos gezeigt, wie das Justizministerium mitteilte. Er thematisiere diese Gewalt, die vor allem Frauen betrifft und die unabhängig von Einkommen und Bildungsstand in allen sozialen Schichten zu finden sei. Im Abspann werde darauf verwiesen, wo die Opfer Hilfe bekommen könnten.